

7 46

Simon Vogel
GRÜNE
Oberwiesenstrasse 19
8500 Frauenfeld

Stefan Leuthold
GLP
Spannerstrasse 30
8500 Frauenfeld

EINGANG GR		
4. Mai 2022		
GRG Nr.	20	11032322

Josef Gemperle
Die Mitte/EVP
Buhwil 3
8376 Fischingen

Paul Koch
SVP
Schlossackerstrasse 28
8526 Oberneunforn

Elina Müller
SP/Gew
Neptunstrasse 9
8280 Kreuzlingen

Motion „Erneuerbar Heizen – Weg von den fossilen Brennstoffen“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, das Gesetz über die Energienutzung (ENG) anzupassen, so dass bei Neubauten der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser ohne CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen gedeckt wird. Für den Heizungsersatz definiert der Regierungsrat einen Absenkpfad, welcher einen steigenden Mindestanteil erneuerbarer Energie bis ins Jahr 2030 vorgibt. Ab dem Jahr 2030 soll grundsätzlich nur noch erneuerbare Energie zum Einsatz kommen, sofern dies technisch möglich ist und die Lebenszykluskosten im Vergleich mit einer fossilen Lösung nicht wesentlich höher liegen. Der Regierungsrat regelt Ausnahmen, Härtefälle und unterstützende Fördermassnahmen.

Begründung

Im Jahr 2019 waren Erdöl- und Erdgasheizungen im Kanton Thurgau verantwortlich für 31% der CO₂-Emissionen. 63% der Gebäude wurden 2019 noch mit fossiler Energie beheizt. Im Rahmen des Pariser Klimaabkommens hat sich die Schweiz verpflichtet, ihre CO₂-Emissionen auf netto Null zu senken. Der Regierungsrat hat sich mit dem Energiekonzept 2030 das Ziel gesetzt, den fossilen Energieverbrauch bis 2030 um 40% zu reduzieren, im Vergleich mit dem Jahr 2020.

Um diese Ziele zu erreichen, müssen neue Heizsysteme mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Bei der Wärmeerzeugung verfügen wir bereits heute über die notwendige Technologie, um Gebäude mit ausschliesslich erneuerbarer Energie zu versorgen. Die Lebenszykluskosten der erneuerbaren Heizsysteme sind in vielen Fällen sogar tiefer als jene der fossilen Systeme. Weiter wird mit dem Einsatz von erneuerbaren Systemen die Abhängigkeit vom Ausland als Lieferant der fossilen Brennstoffe reduziert und die Eigenversorgung erhöht.

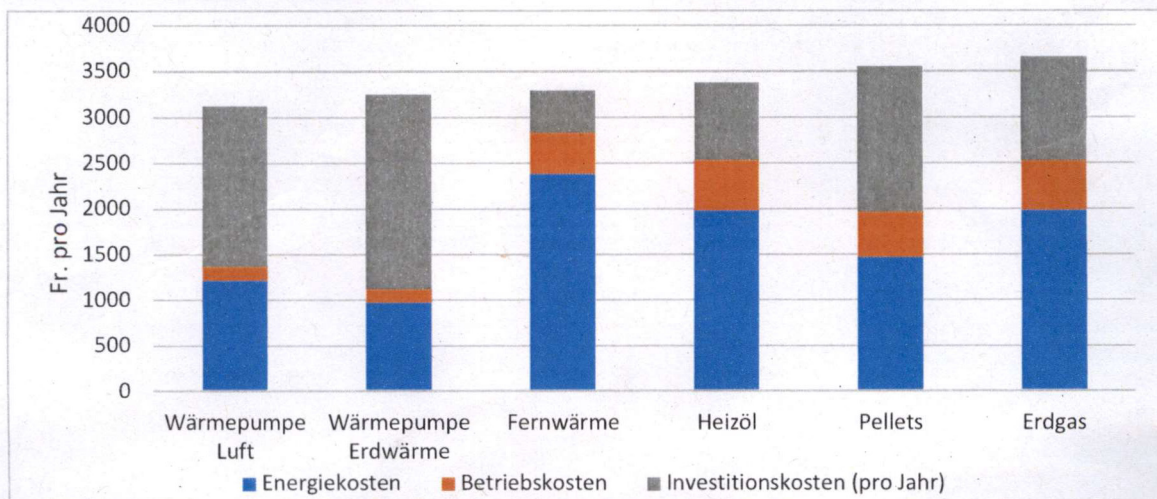


Abbildung 1: Lebenszykluskosten von Heizsystemen im Thurgau,
Quelle: erneuerbarheizen.ch

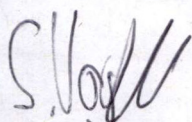
Aktuell ist es im Thurgau (unter gewissen Auflagen) weiterhin zulässig, für Heizungen und die Produktion von Warmwasser fossile Systeme einzusetzen. Neue Gasheizungen müssen dazu mit 20% Biogas betrieben werden. Dabei verbleibt weiterhin ein Anteil von 80% fossilem Gas, dessen Verbrennung das Klima während der ganzen Lebensdauer einer Gasheizung von durchschnittlich 20 Jahren belastet.

Diese Motion verlangt, dass für Neubauten ausschliesslich erneuerbare Energie für Heizung und Warmwasser verwendet wird. Für den Heizungsersatz definiert der Regierungsrat einen Absenkpfad mit Mindestanteilen erneuerbarer Energie, wie bereits heute in ENG § 8a Abs 2 geregelt. Ab dem Jahr 2030 soll ausschliesslich erneuerbare Energie zum Einsatz kommen, sofern die Lebenszykluskosten nicht wesentlich höher liegen als bei einer fossilen Lösung (Der Kanton Zürich kennt hier eine Regelung von 5%). Zu den Lebenszykluskosten zählen Investitionskosten, Betriebskosten, sowie für den Betrieb notwendige Zusatzinvestitionen.

Der Bezug erneuerbarer oder mit erneuerbaren Energien hergestellter synthetischer Brennstoffe ist als Ersatzlösung zulässig.

Der Regierungsrat regelt Ausnahmen und Härtefälle. Für Gebiete, welche im Energieleitungsplan als Fernwärmegebiete oder Wärmeverbandsgebiete bezeichnet sind, können Ausnahmen vorgesehen werden. Der Anschluss an das Wärmenetz hat jedoch unmittelbar zu erfolgen, sobald der Anschluss möglich wird.

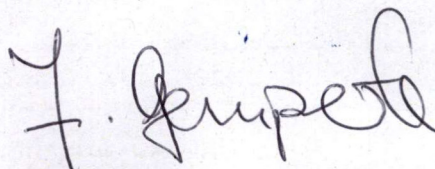
Frauenfeld, 4.05.2022



Simon Vogel



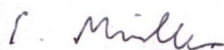
Stefan Leuthold



Josef Gemperle



Paul Koch



Elina Müller

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Simon Vogel, Stefan Leuthold, Josef Gemperle, Paul Koch und Elina Müller
 „Erneuerbar Heizen – Weg von den fossilen Brennstoffen“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Didi Feuerle		26 Nägeli Willy	
2 Müller Matthias		27 Tobler Stéphan	
3 Kappeler Toni		28 Zuber Andreas	
4 Vonlanthen Labele		29 Salvisberg Martin	
5 Braun Bernhard		30 René Walther	
6 Züegg Jost		31 Bülker Peter	
7 Richard André		32 Imhof Kilian	
8 Hauser Corradia		33 Peter v. ...	
9 Engel Brigitta		34 Merz Petra	
10 Bettsch Karin		35 Sauerste	
11 Keller Ueli		36 Masolf Jürg	
12 Hanhart Erika		37 Jünger Katharina	
13 Weikmann Simon		38 Dietz Thomas	
14 Dathyler Barbara		39 ...	
15 ...		40 Wyss Roman	
16 Gues Jacol		41 Heeb Hanspeter	
17 Meier Felix		42 Zücher Nicole	
18 Schallenberg Tini		43 Meyer Robert	
19 Wölfender Edith		44 Fisch Ueli	
20 Nafziger Martin		45 Anna Ael	
21 Schläfli Nina		46 Schärer Jeron	
22 Wiesmann Benja		47	
23 CHRISTIAN KOCH		48	
24 CHRISTINE STEIGER EZZ		49	
25 Markus Birk		50	

